

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
V/510

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
510/134/2024

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2023 des Amtes 51

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	06.06.2024	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2023 des Amtes 51 i.H.v. 0,00 EUR und der einvernehmlichen Rückgabe des errechneten Übertrags von 1.760.120,49 EUR sowie eines Teilbetrages von 284.101,12 EUR aus der Budgetrücklage wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der danach in der Budgetrücklage des Amtes verbleibenden Mittel von 350.000,00 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat, Einverständnis.

Hinweise:

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über die Budgetabrechnung erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

Die mit der Stadtkämmerei vereinbarte Regelung soll dazu beitragen, die über die Jahre angewachsene Budgetrücklage auf ein angemessenes Volumen zurückzuführen, ohne die Verwendungsmöglichkeiten des Amtes einzuschränken.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Zwischenbericht des Amtes 51 zum Budget und Arbeitsprogramm - Stand 31.07.2023 – zeichnete sich ab, dass das Stadtjugendamtsbudget nicht eingehalten werden kann (Vorlage 510/109/2023).

Eine erneute Hochrechnung Ende des III. Quartals 2023 aufgrund der monatlichen Aufwendungen führte zum Antrag auf eine Mittelnachbewilligung von 5,6 Mio. EUR, die vom Stadtrat am 30.11.2023 beschlossen wurde (Vorlage 510/118/2023).

Mit dieser Mittelnachbewilligung und erheblichen Mehrerträgen kam es zu einem positiven Ergebnis von 1.760.120,49 EUR, das entsprechend den Budgetierungsregeln wieder an den Gesamthaushalt zurückgegeben wird.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2023 des Amtes 51 beträgt	0,00
	(2022: 0,00 EUR, 2021: -539.133,85 EUR)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2023 haben betragen	

	für das 1.Halbjahr		0,00	
	für das 2.Halbjahr		0,00	
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt			0,00
	In den Investitionshaushalt 2023 wurden übertragen			
	(2022: 0,00 EUR, 2021: 17.100,00 EUR)			0,00
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:			
	<p>Wie bereits in den Vorjahren wurde der benötigte Mittelbedarf im Budget des Stadtjugendamtes nicht vollständig berücksichtigt, so dass schon allein deshalb die in Aussicht gestellte Mittelnachbewilligung im Rahmen der Haushaltsaufstellung notwendig war.</p> <p>Das bereinigte Gesamtergebnis des Sachmittelbudgets basiert auf der Gegenüberstellung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen. Trotz der Mittelnachbewilligung in Höhe von 5,6 Mio. EUR wurde der Ansatz im Bereich der Aufwendungen um 1.076.204 EUR überschritten.</p> <p>Dies begründet sich u.a. durch die anhaltende Zunahme der individuellen Hilfe- und Eingliederungsbedarfe bei Kindern, Jugendlichen und Familien (insbesondere in Folge von Corona) und den damit verbundenen, wachsenden Ausgaben. Dies wurde durch teilweise fehlende stationäre Hilfeangebote für diesen Personenkreis und der damit einhergehenden Notwendigkeit alternative, in der Regel kostenintensive Hilfeausgestaltungen aufzubauen, gefördert. Zudem sind die Kostensteigerungen durch das Einpreisen der Inflation sowie der steigenden Energiekosten in den Leistungsentgelten Gründe dafür.</p> <p>Es konnten aber auch Mehrerträge von 2.836.324 EUR erzielt werden (Auflösung nicht benötigter Rückstellungen, Geltendmachung von Kostenerstattungen im Bereich der Vollzeitpflege und Heimerziehung, Begleichung von Zahlungsrückständen für die Versorgung von UMA durch den Bezirk sowie die zu den Ausgaben korrespondierenden Zuschusseinnahmen vom Land zur Betriebskostenförderung freier Träger).</p> <p>Diese führten zu einem positiven Budgetergebnis von 1.760.120 EUR, das aber aufgrund der bewilligten Mittelnachbewilligung wieder in den Haushalt zurückgeführt wurde.</p>			
2.2	Das Arbeitsprogramm 2023 konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden:			
	Das Arbeitsprogramm 2023 konnte nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden. Dies wurde bereits im JHA am 21.09.2023 im Rahmen des Zwischenberichts des Amtes 51 zum Budget und Arbeitsprogramm - Stand 31.07.2023 - ausführlich mitgeteilt. Mit der Verschiebung der Arbeitspunkte in das Arbeitsprogramm 2024 bestand Einverständnis.			
2.3	Nach der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei errechnet sich ein Übertrag von 1.760.120,49 Euro. Der Übertrag wird einvernehmlich an den Haushalt zurückgegeben.			
2.4	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 51 im Jahr 2023			
	Stand am 01.01.2023			350.000,00 €
	Entnahmen 2023 aufgrund Fachausschussbeschluss vom 15.06.2023			
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme	
	für Personalmarketing u. Qualifizierungsmaßnahmen für das Personal	15.000,00	6.873,85	
	für Kampagne „Startchance kita.digital“	10.000,00	0,00	
	für Verbesserung Außengelände, Möblierung städt. Einrichtungen	80.000,00	76.197,35	
	für Fortbildungen Schulungen auch im Rahmen von Fachsoftwareeinführungen	50.000,00	11.945,44	

	für externe Dienstleistungen / Öffentlichkeitsarbeit / Organisation Jugendamt / Personalbemessung / Sonstiges	100.000,00	29.065,52	
	für Projektarbeit im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit	55.000,00	55.000,00	
	tatsächliche Entnahmen gesamt:			-179.082,16
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2023			
	Gutschrift 1. Halbjahr	463.183,28		
	Gutschrift 2. Halbjahr	0,00		
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt:			+463.183,28
=	gegenwärtiger Rücklagenstand			634.101,12
./.	freiwillige Rückgabe eines Teilbetrages der Rücklage			-284.101,12
=	in der Budgetrücklage verbleibender Betrag			350.000,00
	Folgende Verwendung des in der Rücklage verbleibenden Betrags ist geplant:			350.000,00
	2.4.1	Verbesserung Infrastruktur: Außengelände, Möblierung städt. Einrichtungen		112.000,00
	2.4.2	Fortbildungen, Schulungen (auch für Fachsoftware) und Mitarbeiterveranstaltungen		30.000,00
	2.4.3	Externe Dienstleistungen, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation Jugendamt und Personalbemessung		181.500,00
	2.4.4	Projektarbeit im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit		21.000,00
	2.4.5	Ersatz-Wasserspender für Bürger*innen und Mitarbeiter*innen in der Integrativen Beratungsstelle (Karl-Zucker-Str. 10)		5.500,00

3. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Budgetrücklagenentnahme i.H.v. 284.101,12 EUR

(wird gebucht im Rahmen der Abschlussarbeiten zum Haushalt 2023)

- Anlagen:**
1. Budgetabrechnung 2023 des Amtes 51
 2. Sonderrücklage Budgetergebnis Amt 51

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 06.06.2024

Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2023 des Amtes 51 i.H.v. 0,00 EUR und der einvernehmlichen Rückgabe des errechneten Übertrags von 1.760.120,49 EUR sowie eines Teilbetrages von 284.101,12 EUR aus der Budgetrücklage wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der danach in der Budgetrücklage des Amtes verbleibenden Mittel von 350.000,00 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Stadtrat, Einverständnis.

Hinweise:

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über die Budgetabrechnung erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

Die mit der Stadtkämmerei vereinbarte Regelung soll dazu beitragen, die über die Jahre angewachsene Budgetrücklage auf ein angemessenes Volumen zurückzuführen, ohne die Verwendungsmöglichkeiten des Amtes einzuschränken.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Winner
Vorsitzende/r

Hohe
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang